

Sachunterricht

Bereiche und Schwerpunkte, Kompetenzerwartungen und Leistungsbeurteilungskriterien

Abkürzungen: UZ = Unterrichtszeitraum; W = Wochen (jeweils Circa-Angaben)

Berg = Bergedorfer Sachunterricht 3/4; SB = Schülerbuch „Schlag nach im Sachunterricht 3/4“; LHB = Lehrerhandbuch „Schlag nach im Sachunterricht 3/4“, LWS 2 = Kautsky-Grundschule, Lernwerkstatt 2 Keller SU

hilfreiche Internetadressen zu (fast allen) Themenbereichen : http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/ und <http://vs-material.wegerer.at/sachkunde/su.htm> und <http://www.blinde-kuh.de/>

vielfältige **Arbeitsblätter und Lernzielkontrollen** im Lehrer-PC / PC-Raum, Desktop – Ordner Arbeitspläne SU 3 und auf der CD-R Westermann, Werkstatt Sachunterricht 1 u. 2

Klasse 3

Unterrichtszeitraum: Schuljahresbeginn bis Herbstferien

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte gemäß Richtlinien	Kompetenzerwartungen gemäß Richtlinien Die Schüler/innen	Konkretisierung / Fachbegriffe Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
2 W	Zusammenleben					
	Miteinander in der Schule	Mensch und Gemeinschaft: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in Klasse, Schule und Familie Zeit und Kultur: <ul style="list-style-type: none"> - Ich und andere 	<ul style="list-style-type: none"> - versetzen sich in Bedürfnisse, Gefühle und Interessen anderer und argumentieren aus deren Sicht - entwickeln Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, stellen diese dar und überprüfen ihre Wirkungen (z.B. <i>im Rollenspiel</i>) - beteiligen sich an der Planung und Organisation gemeinsamer Vorhaben - erarbeiten und begründen Regeln und Bedingungen 	<ol style="list-style-type: none"> Schul- und Klassenregeln der Kautsky-Grundschule Gestaltung von Präsentationsmaterialien (Regelkatalog) z.B. Plakate Präsentation der Materialien <i>Sozialform:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit im Team, Gruppenarbeit <u>Bestehende schulinterne Vereinbarungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Regelkataloge für Unterricht und Pausen inkl. OGS 	Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - 3 <ul style="list-style-type: none"> - können die Klassenregeln benennen (<i>Wiederholung</i>) - können Schulregeln benennen (Regel des Monats) - <i>Wiederholung</i> - entwickeln eigene Regeln und halten sie schriftlich fest 	<u>Deutsch</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ich – Was ich an mir mag - Du (Gedicht) - Kann doch jeder sein, wie er will <u>Religion</u> <ul style="list-style-type: none"> - Miteinander umgehen <u>Englisch</u> Free times and friends <ul style="list-style-type: none"> - Activities - Equipment - Locations <u>Musik</u>

			<p>für ein verträgliches Zusammenleben und Zusammenarbeiten in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen adäquate Verfahren, um Entscheidungen herbeizuführen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verstärkersysteme - AG Streitschlichtung / Pausenengel - Wöchentlicher Klassenrat, Klassenratsbuch, - Abstimmungen, Wahlen, - wöchentliche Beratungen - Schülersprechstage mit Zielvereinbarungen (zweimal jährlich) für Kl. 3 und 4 <p>Fachbegriffe: Regelkatalog, soziales Verhalten</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - AB / Plakate mit Schul- und Klassenregeln - Klasseninterne Verstärkersysteme (bspw. Muggelsteine, Smilie-Bögen) - SB, S. 86 - Das Wut-weg-Buch. Spiele, Traumreisen, Entspannung gegen Wut und Aggression bei Kindern, LWS 2 	<p>Lernzielkontrolle: Täglicher Umgang mit dem schulinternen Regelkatalog und mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftstänze - Kinder-Mutmachlied (SB S.86) <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traumreisen - Vertrauensspiele <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn Hände sprechen
Die Klassensprecherwahl	<p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - versetzen sich in Bedürfnisse, Gefühle und Interessen anderer und argumentieren aus deren Sicht - beteiligen sich an der Planung und Organisation gemeinsamer Vorhaben - nutzen adäquate Verfahren, um Entscheidungen herbeizuführen (z.B. <i>Beratungen, Klassenrat, Abstimmungen, Wahlen</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eigene Interessen / Fremdinteresse 2. Demokratische Verhaltensweisen 3. Vorstellung der Kandidaten 4. Die Wahl <p>Fachbegriffe: Wahlurne, geheime Wahl, Stimmzettel, Kandidat, Demokratie, Wahlrede</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 87 	<p>Dokumentation: Tafelbild Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktion eines Klassensprechers - bereiten die Wahl eines Klassensprecher vor - können Kandidatenlisten erstellen - können eine Wahl durchführen - akzeptieren demokratische Verhaltensweisen <p>Kompetenzstufe 2</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren, Begründen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Listen erstellen 	

					<ul style="list-style-type: none"> - stellen Kriterien für geeignete Kandidaten auf - formulieren mögliche Ziele für den Klassensprecher - können die Präsentation der Kandidaten durchführen - überprüfen die Kandidatenliste anhand der aufgestellten Kriterien <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigene Interessen formulieren und vertreten - können eine Wahlrede halten <p>Lernzielkontrolle: Erfolgreiche Klassensprecherwahl</p>	
Konflikte – Lösungen	<p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - versetzen sich in Bedürfnisse, Gefühle und Interessen anderer und argumentieren aus deren Sicht - entwickeln Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, stellen diese dar und überprüfen ihre Wirkungen (z.B. <i>im Rollenspiel</i>) - nutzen adäquate Verfahren, um Entscheidungen herbeizuführen (z.B. <i>Beratungen, Klassenrat, Abstimmungen, Wahlen</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. „Aquariumsspiel“ 2. Wh. Streitschlichtung allgemein und in der Pause 3. Wh. Kummerkasten / Klassenratsbuch 4. Wh. Klassenrat 5. Schülersprechtag 6. Gesprächsstrategien <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 88/89 - Wutwand 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die eigenen Gefühle beschreiben - kennen demokratische Verhaltensweisen - können die Schlichtungsinstanzen der Schule benennen und nutzen sie - nutzen Klassenrat, Schülersprechtag und Kummerkasten als Hilfe zur Konfliktlösung - richten eine Wutwand im Klassenzimmer ein <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Strategien zur Streitschlichtung benennen und umsetzen <p>Kompetenzstufe 3</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren, Begründen - Rollenspiele - Strategien anwenden <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten zum Thema Gefühle lesen, dazu erzählen, auswerten ... - Wutgedichte lesen - Interaktionsspiele <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlebniserzählung; Schluss/Anfang einer Geschichte finden; Bericht schreiben <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesichter / Mimik <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Miteinander umgehen 	

					<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen Gesprächsstrategien - lösen Konflikte federführend - erfassen Funktion und Ursachen von Streit und können sie erläutern <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieder: Wenn einer sagt ich mag dich nicht
1 W	Unser Planet Erde					
	Der blaue Planet	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen Lebensräume <p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Präsentation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Erde als ein Planet in unserem Sonnensystem 2. Zeitzonen 3. Die Kontinente 4. Naturgewalten 5. Der Mensch als wesentliche Kraft auf der Erde 6. Die Abhängigkeit des Menschen von der Natur <p>Fachbegriffe: Planetensystem; Zeitzone, Rotation, Biotop; Verantwortung, Naturgewalt</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB, S. 4/5 - Sterne und Planeten, Ein Sach- und Mitmachbuch Carlsen Verlag, LWS 2 - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 3 / Erde 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass die Erde ein Planet im Sonnensystem ist - wissen, warum die Erde der „blaue Planet“ genannt wird - wissen, dass die Rotation verantwortlich für die Entstehung der Jahreszeiten und Tag und Nacht ist - begreifen ihre Verantwortung als Mensch für die Erde <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die 5 Kontinente der Erde und können ihre - können die Erde als Planet im Sonnensystem erläutern - können die Entstehung der Jahreszeiten und 	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachschlagen, Quellen suchen - Ohne Wasser sitzen wir auf dem Trockenen!(Bildbetrachtung) - Unfall in der Nordsee (Zeitungsartikel) - Hilfe! Mein Gefieder ist voll Öl (Buchauschnitt) - Schutz unserer Erde <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Farbe Blau - Jahreszeitliche Bilder <p>Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nature and Environment / Fascination of nature - Save the planet <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungsgeschichte <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du hast uns deine Welt geschenkt

					<p>Tages/Nachtzeiten erklären</p> <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Begriff der Zeitzone erläutern - kennen die 5 Kontinente der Erde und können ihre Besonderheiten beschreiben - wissen, was die Rotationsachse ist und kennen ihre Bedeutung - können die Bedeutung des Menschen für die Erde beschreiben - begreifen den Einfluss von Naturereignissen auf die Erde und können ihn erläutern <p>Lernzielkontrolle: <i>Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 3/Lernzielkontrolle Erde)</i></p>	
3 W	Mobilitätserziehung					
	<p>Verkehrsmittel Fahrrad</p>	<p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maschinen und Fahrzeuge <p>Raum, Umwelt und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulweg und Verkehrssicherheit - Verkehrsräume und Verkehrsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - die Verhaltensweisen von Verkehrsteilnehmern in Bezug auf verkehrsgerechte sowie umweltfreundliche Aspekte beschreiben, reflektieren und diskutieren - die Möglichkeiten des ÖPNV kennen und nutzen, dessen Aufgaben und Bedeutung benennen und reflektieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es gibt viele Verkehrsmittel 2. Das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel 3. Das Fahrrad als technisches Objekt <p>Fachbegriffe Verkehrsmittel; Verkehrsraum; umweltverträglich</p> <p>Materialien: SB S.108/109</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Verkehrsmittel aufzählen - beschreiben das Fahrrad als Fortbewegungsmittel <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Technik eines Fahrrades beschreiben (ohne Motor - Körperkraft; 2 Räder (platzsparend); gesund; Sportgerät ...) <p>Kompetenzstufe 3</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte zuhörernd verstehen - Sachverhalte/Beobachtungen beschreiben - Begründen, erklären - Fachbegriffe benutzen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildergeschichte

					<ul style="list-style-type: none"> - erfassen das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel und können es begründen (keine Abgase, wenig Schrott) <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	
Radfahren im Straßenverkehr	<p>Raum, Umwelt und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulweg und Verkehrssicherheit - Verkehrsräume und Verkehrsmittel <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsregeln sicher anwenden, sich in Verkehrssituationen normgerecht verhalten - das Fahrrad motorisch sicher beherrschen - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Präsentation 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Situationsgerechtes Verhalten als Radfahrer im Straßenverkehr 5. Die Straßenverkehrsordnung 6. Verkehrsschilder im Straßenverkehr 7. Vorfahrtsregelungen 8. Internetprojekt Fahrrad: http://www.momodo.de/rad/index.html <p>Fachbegriffe: Vorfahrt; Vorfahrt achten, Gebots-/Verbotsschilder; Straßenverkehrsordnung</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB, S. 110 bis 113 - LHB, S. 338 (Beobachtungsbogen) - Eigener Fahrradhelm - Räder der Verkehrsschule Friedenbaum - Pustebume 3, S. 76 bis 81 - Bausteine Sachunterricht 3, S. 40/41; S. 20 bis 23 - Verkehrsschilder im Keller - Stöpselkartei zum Verkehrunterricht 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Straßenverkehrsordnung - kennen die wichtigsten Verkehrszeichen für Radfahrer und beachten sie - beherrschen Grundkenntnisse des Fahrradfahrens <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über genaue Kenntnis der gängigen Verkehrszeichen und beachten sie - können diese Kenntnisse im geschützten Raum des Verkehrsparks „Friedenbaum“ verkehrsgerecht umsetzen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - durchlaufen den Verkehrsparcours „Friedenbaum“ ohne Hilfe sicher und verkehrsgerecht - beherrschen die theoretischen Grundlagen <p>Lernzielkontrolle Internetprojekt http://www.momodo.de/rad/index.html</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachausdrücke <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genau lesen - Handelnd mit dem Text umgehen 	

				<ul style="list-style-type: none"> - Spiele zur Verkehrserziehung - LHB, S. 307 bis 337 (Werkstatt) - Die Radfahrprüfung und Verkehrsschilder PC-Raum, Lernsoftware - Internet/Schüler-Pcs http://www.momodo.de/rad/index.html <p>Außerschulischer Lernort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsschule (Friedenbaupark), - Übungen auf dem Schulhof 		
2 W Unsere Vogelwelt						
	Zug- und Standvögel, Singvögel	<p>Natur und Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen - beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Präsentation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beispiele für Stand- und Zugvögel 2. Der Körperbau eines Vogels 3. Die Entwicklung von Vögeln 4. Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Vögel <p>Fachbegriffe: Zugvögel, Standvögel, tagziehend, nachtziehend, Nesthocker, Nestflüchter, Ruderflug, Gleitflug, Segelflug, Schwirrflyug, Auf- und Abtrieb</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder lernen Vögel kennen, Verlag an der Ruhr, Buch mit CD, LWS 2 - Stopfpräparate - Naturbeobachtungen - Herbstwerkstatt 	<p>Dokumentation: Forscherbuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Unterschied zwischen Stand- und Zugvögeln - können Beispiele für heimische Stand- und Zugvögel benennen - können einen Steckbrief für einen Vogel erstellen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen einen Steckbrief für einen Vogel und stellen ihn im Rahmen einer Präsentation vor - können Körperbau und Entwicklung von Vögeln skizzieren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die besonderen 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahreszeiten-Bilder - Altweibersommer <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief Vögel - Lernplakate <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibungen in Sachbüchern, Texten, Internet, Lexikon verstehen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Vögel sind schon da - Kuckucks-Lieder - Vogeltänze <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstbetrachtungen - Vogelschwarm (Streu-

				<ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungsbücher - Bausteine Sachunterricht 4 S. 28/ 29 - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 3 - Afrikakarte - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/ 	Bedingungen für Zug- und Standvögel <ul style="list-style-type: none"> - können Zusammenhänge zwischen dem Lebensraum und den Lebensbedingungen von Vögeln erläutern <p>Lernzielkontrolle zum Vogel <i>Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 3/Vögel</i></p>	ung/Ballung)
--	--	--	--	---	---	--------------

Unterrichtszeitraum: Herbstferien bis Weihnachten

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte gemäß Richtlinien	Kompetenzerwartungen gemäß Richtlinien Die Schüler/innen	Konkretisierung / Fachbegriffe Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
2 W	Wasser					
	Stoffe und ihre Umwandlung: Wasser	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und ihre Umwandlung - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall 	<ul style="list-style-type: none"> - planen und führen Versuche durch und werten Ergebnisse aus (z. B. Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall) - beschreiben Veränderungen in der Natur und stellen Entwicklungsphasen dar (z. B. Wasserkreislauf, Jahreszeiten) - untersuchen sichtbare stoffliche Veränderungen der belebten und unbelebten Natur, stellen Ergebnisse dar und beschreiben sie (z. B. Aggregatzustände des Wassers, Trocknungs- 	<p>Experimente:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aggregatzustände des Wassers 2. Trocknungsprozesse bei Gras / Früchten, 3. Lösungsmöglichkeiten von festen Stoffen 4. Stoffumwandlung bei Verbrennung <p>Fachbegriffe: Aggregatzustand, gasförmig, Wasserdampf, Celsius, Kondensation, Raureif, Tau</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB, S. 9 - 15 - Wasser erleben und erfahren, das Element Wasser in der Grund- 	<p>Dokumentation: Forscherheft Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Forscherregel erläutern (<i>Wiederholung</i>) - beherrschen den (exemplarischen) Aufbau eines Experimentes (Vermuten – Beobachten - Ergebnis auswerten) - führen alle Experimente sachgerecht unter Beachtung der Forscherregel durch - dokumentieren die Ergebnisse im Forscherbuch - können die Aggregatzustände des Wassers benennen (<i>Wiederholung aus</i> 	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Regenbogen / Licht und Farben (Sachtexte) - Die Sonne und die Wolke <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserlieder <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schneekristalle, Nebellandschaft, Eislandschaft

			<p>prozesse bei Früchten, Lösungsmöglichkeiten von festen Stoffen, Stoffumwandlung bei Verbrennung)</p>	<p>schule, LWS 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pustebly 3, S. 4 bis 7 - Xalando Deutsch- und Sachbuch 4, S. 29 bis 33; S. 38/39 - Bausteine Sachunterricht 3, S. 50/51 - Gras, Lupe, Wasserbecher, Kochplatte - Mehl, Zucker, Gips, Salz, Superabsorber (z.B. aus einer Babywindel), Pipetten, Becher, Wasser, Teelöffel - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 	<p>Kl.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können wasserlösliche und wasserunlösliche Stoffe benennen - beschreiben die Stoffumwandlung bei der Verbrennung <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Ergebnisse mündlich präsentieren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die sichtbaren stofflichen Veränderungen der belebten und unbelebten Natur dar und können sie beschreiben <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	
	Der Wasserkreislauf	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und ihre Umwandlung - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Veränderungen in der Natur und stellen Entwicklungsphasen dar (z. B. Wasserkreislauf, Jahreszeiten) 	<p>5. Der Wasserkreislauf</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erosion, Kondensation, Verdunstung, Süßwasser, Erwärmung <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB S.8/9 - Klassenraum PCs (PC-Raum) Lernprogramm „Wasserkreislauf“ - Mildenerger Verlag , Lernen im Netz, Datz Software, Heft 2, Das Wasser, LWS 2 - Entspannen beim Lernen; Mandalas zum Thema Wasser, Verlag an der Ruhr, LWS 2 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was unter Verdunstung verstanden wird - können den Wasserkreislauf grob skizzieren <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anhand der Darstellung des Wasserkreislaufs Verdunstungsvorgänge beschreiben - können anhand der Darstellung des Wasserkreislaufs Wolkenbildungsvorgänge beschreiben - können anhand der Darstellung des Wasserkreislaufs Regenentwicklung beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den gesamten 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturerlebnisse beschreiben/ aufschreiben - Philosophieren mit Kindern <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturbeschreibungen in Sachbüchern, Texten, in Gedichten <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Hören und Mitvollziehen von Musikstücken erkennen, wie Menschen, Tiere und Pflanzen musikalisch dargestellt werden - Leben und Werk bedeutender Komponisten - Darstellung von Natur-

					<p>Wasserkreislauf sachlich korrekt in seinen Zusammenhängen skizzieren und mündlich präsentieren</p> <p>Lernzielkontrolle: <i>Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU 3/Wasser/Lernzielkontrolle Wasserkreislauf</i></p>	<p>phänomenen in der Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikinstrumente kennen lernen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturdarstellungen "Alter Meister" -
3 W	Sexualerziehung siehe schuleigener Arbeitsplan					
2 W	Magnetismus					
	Magnetismus	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Magnetismus und Elektrizität <p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Wirkungen von Magneten und beschreiben sie - beschreiben und beobachten erlebte bzw. arrangierte Phänomene gezielt - können ausgewählte Naturphänomene mit Hilfe von fachlich gesichertem Wissen und Modellvorstellungen erklären 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesetzmäßigkeiten zum Bereich Magnetismus 2. Was ist magnetisch, was nicht? - Experimente planen, durchführen und auswerten 3. Plus- und Minuspole bei Magneten <p>Experimente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe schulinterner Arbeitsplan „Magnetismus“ <p>Fachbegriffe: magnetisch, Plus-/Minuspol, Aluminium, Kupfer</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Magnetismuskiste Kartenraum (Keller) - Krafft, Lernwerkstatt Strom und Magnetismus, LWS 2 	<p>Dokumentation: Forscherheft Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Versuche anhand einer Anleitung durchführen - beherrschen den (exemplarischen) Aufbau eines Experimentes (Vermuten – Beobachten - Ergebnis auswerten) - untersuchen und beschreiben die Wirkungen von Magneten auf unterschiedliche Materialien - können zwischen Stoffen, die angezogen werden und nicht magnetischen Stoffen unterscheiden <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Beobachtungen ordnen und wiedergeben - können die Pole von Magneten und ihre Wirkung un- 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versuche und Erfahrungen beschreiben <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsaufträge, Anleitungen lesen und umsetzen - Gezielte Fragen fachlich richtig beantworten <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau eines Angelspiels

				- BVK; Strom und Magnetismus, KI3/4, LWS 2	terscheiden Kompetenzstufe 3 - erkennen die Gesetzmäßigkeiten des Magnetismus und können sie beschreiben Lernzielkontrolle zum Thema Magnetismus (Magnetismuskiste Keller)	
2 W	Luft und Feuer					
	Feuer – faszinierend und gefährlich	Zeit und Kultur: - Früher und heute	- an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume darstellen, diese miteinander vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen erklären und begründen (z.B. <i>Steinzeit, Mittelalter</i>)	1. Es brennt 2. Verbrennungs-Dreieck Materialien - SB S. 34/35 - Die Feuerwerkstatt. Verlag a.d. Ruhr, LWS 2 - Themenheft, Luft - Licht - Wärme - Feuer, Kl..1/2, LWS 2 Schulintern: Regelmäßige Durchführung von Brandschutzübungen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	Dokumentation: Lerntagebuch und Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - können Gefahren beim Umgang mit Feuer benennen - kennen die Notrufnummer der Feuerwehr - kennen die Brandschutzregeln der Schule (Feueralarm) - führen eine Räumungsübung durch und verhalten sich regelgerecht Kompetenzstufe 2 - kennen das Verbrennungsdreieck und können es erläutern Kompetenzstufe 3 - können Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Feuer auflisten - kennen die wichtigsten Regeln für einen Brandschutz Lernzielkontrolle: Durchführung einer Brandschutzübung	Deutsch: LHB Deutsch Textverständnis - Gedicht "Feuer" v. James Krüss - Wie das Feuer auf die Erde kam (indianische Sage) - Sich Informationen aus Sachtexten erschließen Texte verfassen - Impulssätze weiter schreiben Sprechen und Zuhören Sprache und Sprachgebrauch - Wortfamilie Feuer - Begründen Kunst - Der Feuervogel - Feuerbilder (Wachsreservetechnik) Musik - Der Feuervogel

					ohne Vorankündigung	
Feuer und Flamme	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall - Stoffe und ihre Umwandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Versuche planen und durchführen und Ergebnisse auswerten (z.B. <i>Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall</i>) - sichtbare stoffliche Veränderungen der belebten und unbelebten Natur untersuchen, Ergebnisse darstellen und sie beschreiben (z.B. <i>Aggregatzustände des Wassers, Trocknungsprozesse bei Früchten, Lösungsmöglichkeiten von festen Stoffen, Stoffumwandlung bei Verbrennung</i>) 	<p>5. Umgang mit Feuer</p> <p>Stationslauf: Feuer</p> <p><i>Experimente:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerechtes Feuermachen - welche Stoffe brennen, welche nicht? - Warum brennt eine Kerze? <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feste Stoffe, flüssige Stoffe, gasförmige Stoffe, Docht, Tochterflämmchen <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationslauf (<i>siehe Stehordner SU Kopierraum</i>) - SB 36/37 - Streichhölzer, Papier, Steine, Wolle, Holz, Pappe, Nägel, Blätter, Plastik, Metalldecker, Gummi, Haare, - Teelichter - Wäscheklammer, Messinggröhrchen 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen den (exemplarischen) Aufbau eines Experimentes (Vermuten – Beobachten - Ergebnis auswerten) - können brennbare und nicht brennbare Stoffe unterscheiden - führen Übungen zum sachgerechten Umgang mit Feuer durch (Streichholz anzünden, Umgang mit Kerzen, feuerfeste Unterlagen etc.) <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das vorschriftsmäßige Entzünden eines Teelichtes vormachen und erklären <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erläutern können, warum eine Kerze brennt <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch</p> <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich Informationen aus Sachtexten erschließen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus Sachtexten Informationen entnehmen - Versuchsprotokoll schreiben 	
Feuer wird gelöscht	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und ihre Umwandlung - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall 	<ul style="list-style-type: none"> - sichtbare stoffliche Veränderungen der belebten und unbelebten Natur untersuchen, Ergebnisse darstellen und sie beschreiben (z.B. <i>Aggregatzustände des Wassers, Trocknungsprozesse bei Früchten, Lösungsmöglichkeiten von festen Stoffen, Stoffum-</i> 	<p>4. Löschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffumwandlungen bei der Verbrennung - sachgerechtes Löschen - eigene Löschversuche <p>Fachbegriffe:</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 38/39 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Löschmöglichkeiten - wissen, dass Löschmöglichkeiten von den brennenden Stoffen abhängen - können Stoffumwandlungen bei der Verbrennung be- 	<p>Deutsch</p> <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten erschließen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensregeln bei Feuer <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentie- 	

			<p>wandlung bei Verbrennung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versuche planen und durchführen und Ergebnisse auswerten (z.B. <i>Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Löschdecken - Wasser 	<p>nennen</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Löschmöglichkeiten von festen Stoffen beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sachgerechtes Löschen beschreiben und im Versuch durchführen <p>Lernzielkontrolle: Durchführung praktischer Übungen</p>	<p>ren/Begründen</p>
	<p>Die Feuerwehr: Retten – Löschen – Bergen – Schützen</p>	<p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des Gemeinwesens <p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit und Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> - die Aufgabenbereiche im Gemeinwesen recherchieren und erkunden und diese darstellen (z.B. <i>Bürgermeister oder Bürgermeisterin, Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen</i>) - verschiedene Formen der Arbeit erkunden, dokumentieren, vergleichen und erklären (z.B. <i>Produktion, Dienstleistungen</i>) 	<p>5. Besuch der Feuerwache Scharnhorst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung eines Fragenkatalogs <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 40/41 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1 - 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Funktion und die Aufgaben der Feuerwehr erklären <p>Lernzielkontrolle: siehe Lehrer-PC, PC-Raum; Arbeitspläne SU 3/ Feuer, Lernzielkontrolle Feuer (für gesamte UE)</p>	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interview vorbereiten - Frage-Antwort-Spiel <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensregeln bei Feuersausbruch <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe

Unterrichtszeitraum: Jahresbeginn bis Osterferien

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte gemäß Richtlinien	Kompetenzerwartungen gemäß Richtlinien Die Schüler/innen	Konkretisierung / Fachbegriffe Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
2 W	Die Wiese					
	Wiesenpflanzen	<p>Natur und Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen 	<p>1. Pflanzen untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teile der Pflanze - die Teile der Blüte 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch</p>	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ameisen krabbeln (Gedicht)

		<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung - Experiment: Pflanzen säen und Entwicklung dokumentieren (Beobachtungstagebuch) 2. Wiesenpflanzen, ausgewählter Steckbrief 3. Die Entwicklung des Löwenzahns (<i>Löwenzahnmini</i>) <p>Projekt: Erstellen eines Herbarium</p> <p>Fachbegriffe: Blüte, Staubgefäße, Samen, Zwiebeln, Pollen, Stempel, Pfahlwurzeln, Hüllblätter, Kautschuk</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungsbücher - Frühling Themenheft 3./4. Klasse BVK Verlag, LWS 2 - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?level=1&kategorie_1=Pflanzen - Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3/Wald und Wiese/ Löwenzahnmini <p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biotop Schulgelände / Biotop Paul-Dohrmann-Schule; Biotop Gesamtschule-Scharnhorst 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mindestens vier Wiesenpflanzen benennen und beschreiben - können die Teile der Pflanze benennen - verfassen einen exemplarischen Steckbrief einer Wiesenblume - bearbeiten das Löwenzahnmini (Entwicklung des Löwenzahns) - beobachten im Rahmen eines Experiments die Entwicklung einer Pflanze und dokumentieren sie in einem Beobachtungstagebuch <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Lebensbedingungen von Wiesenpflanzen benennen - können die Teile der Blüte einer Wiesenpflanze benennen und zuordnen - können die Entwicklung des Löwenzahns beschreiben - kennen Beispiele für die Vermehrungsart von Wiesenpflanzen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren im Internet zu Wiesenpflanzen und präsentieren ihre Ergebnisse - können Vermehrungsarten von Wiesenpflanzen skizzieren und mündlich präsentieren <p>Lernzielkontrolle zur Entwick-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Löwenzahngedichte - Naturwörter <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief Frühblüher <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klappbilder - Fenstertransparente - Wiesen-Kollagen - Monet (Seerosen) - Kunstbetrachtungen
--	--	--	--	--	---	--

					lung des Löwenzahns / Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3/ Wald und Wiese/Lernzielkontrolle Löwenzahn	
	Wiesentiere	<p>Natur und Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen - beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Präsentation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Wiese als Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen 2. Wiesentiere 3. Wiesenpflanzen: verschiedene Arten der Vermehrung von Wiesenpflanzen („Fallschirmtrick“, „Klammertrick“, Passagiertrick“) 4. Bodenschätze: Regenwurm, Assel, Maulwurf, Laufkäfer, Bodenschnecke... 5. Die Entwicklung des Schmetterlings (<i>Wiederholung</i>) 6. Abhängigkeit von Tieren und Pflanzen, Naturschutz <p>Fachbegriffe: Klammertrick, Fallschirmtrick</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bausteine Sachunterricht 3 S. 42 bis 45 - Pustebly Sachbuch 3, S. 36 bis 45 - Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3/Wald und Wiese/ Wiesentiere - Xalando Deutsch- und Sachbuch 3, S. 94 bis 97 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - begreifen die Wiese als Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen - können exemplarisch einige Wiesentiere benennen (Biene, Schnecke, Igel, Marienkäfer; Spinne, Blattlaus, Zikade...) - kennen die Entwicklung des Schmetterlings (<i>Wiederholung aus Kl. 2</i>) <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen das Internet als Informationsquelle - kennen „Bodenschätze“ einer Wiese und können sie benennen - können die Entwicklung des Schmetterlings mündlich darstellen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können exemplarisch einen „Bodenschatz“ der Wiese in seinem Lebensraum, seiner Lebensweise und seinen Lebensbedingungen darstellen - begreifen die Abhängigkeit von Tieren und Pflanzen - kennen Naturschutzmaßnahmen, beachten sie und tragen zum Naturschutz bei 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle beschreiben, Traumreisen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen mit der Natur verständlich aufschreiben – Gedanken und Gefühle aufschreiben - Regeln für den Unterrichtsgang notieren – Pflanzen beschreiben Stichworte - Literarische Formen wie Elfchen schreiben – Gedichte lesen <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Informationssuche kennen und nutzen: in der Bibliothek, im Internet, in Pflanzenbüchern, in Nachschlagewerken <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passende Adjektive finden <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schmetterlinge (Textilgestaltung) <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klänge und Geräusche aus der Natur - Naturdarstellungen

				<ul style="list-style-type: none"> - Mildenerger Verlag GmbH · Lernen im Netz · Heft 18: Lebensraum Wiese - Dreyer/Schulze; Tiere in Feld und Wiese; Kosmos Verlag, LWS 2 - Bausteine Wiesenforscher, LWS 2 - Löwenzahn und Frühlingswiese. Eine Werkstatt, LWS 2 - Zebra Sachunterricht, Projekt Wiese (LWS 2) - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?level=1&kategorie_1=Pflanzen 	<p>Lernzielkontrolle: Wiesentiere / Schmetterling</p>	<p>in der Musik Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arithmetik - Tabellen Diagramme - Anzahl der Pflanzen Sozialisationen erfassen und darstellen
1 W	Landwirtschaft					
	Getreide / landwirtschaftliche Maschinen	<p>Natur und Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen - beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Präsentation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschiedene Getreidearten 2. Bedingungen für den Getreideanbau 3. Die Bedeutung des Getreides für die Grundernährung von Menschen 4. Anbau und Verarbeitung von Getreide <p>Fachbegriffe: Hafer, Roggen, Gerste, Weizen, Sense, Heugabel, Dreschflügel, Mähdrescher, Pflug, Sämaschine, Risse, Ähre, Kolben</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-PC, PC-Raum 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Getreidearten - wissen, wie man Getreide anbaut - wissen, wie man Getreide weiter verarbeitet <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mindestens 3 Getreidearten sicher erkennen und beschreiben - können den Aufbau einer Getreidepflanze beschreiben - können den Getreideanbau und die Ernte be- 	<p>Deutsch</p> <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brotgeschichten - Steckbriefe der Getreidesorten <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symbol Brot - Speisung der 5000 - Senfkorn

				<p>Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Xalando Deutsch- und Sachbuch 3, S. 129 bis 142 - Pustebume Das Sachbuch 3, S. 52/53 - Bausteine Sachunterricht 3, S. 10 bis 13 - Verschiedene Getreidesorten - Schmidt, Eva, Lernwerkstatt Aus Korn wird Brot (BVK) LWS 2 	<p>schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Weiterverarbeitung von Getreide beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Bedeutung des Getreides als Grundnahrungsmittel erläutern <p>Lernzielkontrolle Getreide Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Landwirtschaft</p>	
3 W	Unser Körper					
	Knochen	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären Bau und Grundfunktionen des menschlichen Körpers (z. B. <i>Blutkreislauf, Atmung, Verdauung</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bau des menschlichen Körpers (Skelett) 2. Grundfunktionen des menschlichen Körpers (Muskulatur) <p>Fachbegriffe: Skelett; Brustkorb; Elle, Speiche, Schlüsselbein, Becken, Beckenknochen, Oberschenkel, Rippenknochen etc., Hormone, Muskulatur, Knochengewebe, Kollagen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modell: Menschliches Skelett (LWS 2) - Pustebume 3, S.34/35 - Schroedel; Bastelbogen: Das menschl. Skelett (2 Kopiervorlagen) / LWS2 - Kessler, Lernwerkstatt - Arbeitsblätter, Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner 	<p>Dokumentation: individuelles Schülerheft: Heft „Mein Körper“ Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Aufbau des menschlichen Skeletts beschreiben - wissen, woher die Bewegungsfähigkeit des Skeletts kommt <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Knochen des menschlichen Skeletts und können sie benennen - kennen die wichtigsten Muskeln des menschlichen Körpers <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass Knochenwachstum durch Hormone gesteuert wird - können den größten und 	<p>Deutsch Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Informationssuche zum Thema „Menschliches Skelett“ kennen und nutzen: in der Bibliothek, im Internet, in Pflanzenbüchern, in Nachschlagewerken

				<p>Arbeitspläne SU Internetprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://ne.lo-net2.de/skelett/ - Mein Körper, LWS 2 	<p>den kleinsten menschlichen Knochen benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was Knochenge-webe ist und welche Funktion es hat - kennen die Hauptbestand-teile von Knochen <p>Lernzielkontrolle: Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Körper / Skelett</p>	
	Körperhygiene	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären Grundsätze der Körperpflege, der gesunden Ernährung und der gesunden Lebensführung - formulieren Regeln und Tipps für eine gesunde Lebensführung (z. B. <i>Ernährung, Körperpflege, Erste Hilfe</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze der Körperpflege, 2. Nachteile fehlender Körperhygiene 3. Produkte zur Körperpflege <p>Fachbegriffe: Hygiene, Produkte, Intimbereich</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Körper / Sexualerziehung / Hygiene - Themenkisten Ernährung und Gesundheit (LWS 2) - Ein schönes Lachen lässt sich machen; Zahnhygiene LWS 2 - Beispiele für Pflegeprodukte 	<p>Dokumentation: individuelles Schülerheft: Heft „Mein Körper“ Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was man unter Körperhygiene versteht - können die Körperteile benennen, die besonderer Körperhygiene bedürfen - können Produkte zur Körperpflege benennen - können Nachteile fehlender Körperhygiene erläutern <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die besonderen Hygienebedarfe von Jugendlichen und können sie begründen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Grundsätze der Körperpflege erklären und begründen <p>Lernzielkontrolle: Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Körper / Sexualerziehung / Hygiene</p>	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählen, informieren - Inhalte zuhörend verstehen - Argumentieren und begründen, warum Hygiene wichtig ist <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struwelpeter <p>Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwimmbadhygienevorschriften <p>OGS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln beim Mittagessen
	Körpergesundheit	<p>Natur und Leben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären Grundsätze der 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze der der 	<p>Dokumentation: individuelles</p>	<p>Deutsch</p>

		<p>- Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit</p>	<p>Körperpflege, der gesunden Ernährung und der gesunden Lebensführung</p> <p>- formulieren Regeln und Tipps für eine gesunde Lebensführung (z. B. Ernährung, Körperpflege, Erste Hilfe)</p>	<p>gesunden Ernährung und der gesunden Lebensführung</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Zusammenstellen eines gesunden Frühstücks 3. Gesundes Frühstück im Alltag 4. Bewegung ist wichtig 5. Hemmende Faktoren für gesunde Lebensführung <p>Durchführung eines Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Ernährung - klassenübergreifender Challengeday / siehe Schulprogramm - Klasseninternes Projekt zur gesunden Lebensführung - Sternlauf / siehe Schulprogramm - Gesundheitswoche / siehe Schulprogramm - http://www.angela-hilger.de/gesund+fit/#start.html <p>Fachbegriffe: Ernährungspyramide, Kohlenhydrate, versteckte Fette, Milchprodukte, Getreideprodukte</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenkisten Ernährung und Gesundheit (LWS 2) 	<p>Schülerheft: Heft „Mein Körper“ Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Grundsätze der gesunden Ernährung formulieren / - kennen die Ernährungspyramide (<i>Wiederholung</i>) - können ein gesundes Frühstück zusammenstellen - wissen, dass Bewegung für die Körpergesundheit wichtig ist - können einfache Bewegungsmöglichkeiten im Alltag auflisten <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Grundsätze der gesunden Lebensführung erklären und begründen - können Nachteile ungesunder Lebensführung begründen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Grenzsituationen für gesunde Ernährung begreifen und begründen - erfassen die individuellen Lebensbedingungen als Einfluss auf die Umsetzung gesunder Lebensführung <p>Lernzielkontrolle zur Ernährungspyramide</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählen, informieren - Inhalte zuhörend verstehen - Argumentieren und begründen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsspiele sammeln, aufschreiben <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lagebeziehungen kennen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik pantomimisch interpretieren - Bewegung zu Klängen <p>Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich im Raum bewegen und dabei koordinative Fertigkeiten schulen - Bundesjugendspiele / Stadtteil-Spiel und Sportfest durchführen - Wettbewerbe durchführen
--	--	--	--	--	---	--

				- SB, S. 156 - 162		
2 W	Müll					
Wohin mit dem Abfall?	<p>Technik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte technische Verfahrensweisen kennen und anwenden <p>Natur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belebte und unbelebte Natur unterscheiden - Einen respektvollen Umgang mit der Natur anstreben <p>Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Konsumangebote der Umwelt reflektiert nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Materialien sach- und umweltgerecht verwenden - Eigenschaften von Stoffen und ihre Veränderung beobachten; Verfahren exemplarisch nutzen - Über den Sinn und Schutz von Biotopen und die Reinhaltung von Wasser und Luft nachdenken und Verantwortung übernehmen - Umgestaltung und Wiederverwertung von Materialien, - Sich alternative Umgangsweisen mit Konsumgütern vorstellen können - Kosten und Nutzen bei der Befriedigung von Wünschen und Bedürfnissen abwägen und dabei neben persönlichen, ästhetischen, sozialen, auch ökologische und ökonomische Bedingungen einbeziehen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abfallprobleme 2. Veränderung von Stoffen durch Verbrennung, Farben, Filtration, Kristallisation 3. Mülltrennung- Wertstoffkreisläufe, 4. Müllverbrennung, evtl. Verrottungsversuche <p>außerschulischer Lernort: Unterrichtsgang zur Mülldeponie Grevel</p> <p>Fachbegriffe: Mülldeponie, Müllverbrennungsanlage, Sondermüll; Recycling, Wiederverwertung, Einweg/Mehrweg; Mülltrennung, Verrottung</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-PC, PC-Raum - Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Müll - SB S. 130/131 - Prospekte der EDG Dortmund - Müll - Eine Werkstatt LWS 2 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Abfallarten benennen - können den Vorgang der Müllentsorgung beschreiben - können die Lagerung und Weiterverarbeitung von Müll beschreiben <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Probleme der Abfallproduktion benennen - können den Vorgang von Mülltrennung erläutern und begründen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - begreifen das Müllproblem als ein Hauptproblem moderne Gesellschaften und können es erläutern <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel - Umgang mit Müll: "Der Müllrowdy" - Fragen an den Verwalter der Mülldeponie - Interview vorbereiten <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten entnehmen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Bericht schreiben: Müllvermeidung an unserer Schule <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachaufgaben rund um den Müll <p>Englisch</p> <p>Nature and Environment</p> <ul style="list-style-type: none"> - Save the Planet <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müllcollage - Müll vergolden - Müllkunst: Künstler und ihre Werke kennen lernen und vorstellen - Einen Müllschlucker bauen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikinstrumente aus Müll - Einen Müllrap schreiben 	

<p>Abfälle vermeiden</p>	<p>Technik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte technische Verfahrensweisen kennen und anwenden <p>Natur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belebte und unbelebte Natur unterscheiden - Einen respektvollen Umgang mit der Natur anstreben 	<ul style="list-style-type: none"> - Materialien sach- und umweltgerecht verwenden - Eigenschaften von Stoffen und ihre Veränderung beobachten; Verfahren exemplarisch nutzen (Verbrennung, Färben, Filtration, Kristallisation, ...) - Über den Sinn und Schutz von Biotopen und die Reinhaltung von Wasser und Luft nachdenken und Verantwortung übernehmen (z.B. Müllvermeidung, Mülltrennung, ...); umweltfreundliche Materialien verwenden 	<p>5. Abfall und Recycling: Ein klasseninternes Müllvermeidungs-/Reduzierungskonzept</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verseuchung; Klassenkonzept, Recycling <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB S. 132/133 - Müll - Eine Werkstatt LWS 2 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Begriff „Recycling“ erklären - sammeln Vorschläge zur Müllvermeidung bzw. Reduzierung im Klassenraum - überprüfen ihr Konsumverhalten <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den bewussten Umgang mit Verpackungsmaterialien im Alltag formulieren und begründen - entwickeln ein Konzept zur Müllvermeidung im Klassenraum und setzen es um - entwickeln ein Konzept zur Mülltrennung im Klassenraum und setzen es um <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - begreifen Müll als Umweltproblem und können es erläutern - können die klasseninternen Konzepte auch anderen Schüler präsentieren <p>Lernzielkontrolle: Lehrer-PC, PC-Raum Ordner Arbeitspläne/SU 3 / Müll - Müllvermeiden</p>	<p>Deutsch</p> <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilferuf eines Wassertieres - Ein Blatt erzählt aus seinem Leben - Analoggeschichten schreiben: Es war einmal ein Schreibblatt ... <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzerweiterung: Mülllexikon erstellen - Abfall vermeiden: Akrostichon schreiben <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten entnehmen <p>Englisch</p> <p>Nature and Environment</p> <ul style="list-style-type: none"> - Save the planet <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Müllrap schreiben <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochrechnung Müll im Jahr: Müllzählung in der Schule
<p>Papier aus Altpapier</p>	<p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit und Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> - erkunden, dokumentieren, vergleichen und erklären verschiedene Formen der Arbeit (z. B. <i>Produktion, Dienstleistungen</i>) - erproben unterschiedliche Lösungen für tech- 	<p>1. Projekt: Papier schöpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsaspekte beim Umgang mit Werkzeugen und Vorrichtungen kennen und beachten - mit Werkzeugen und 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch (Anleitung durch Lehrkraft)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können aus Altpapier Papier herstellen - behandeln die verwen- 	<p>Deutsch</p> <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgangsbeschreibung - Stichwortsammlung - Gedicht auf selbstgeschöpftem Papier <p>Sprache und Sprachge-</p>

			<p>nische Problemstellungen (z. B. <i>Kraftübertragung, Statik und Stabilität, Bewegung, Beschleunigung, Bremsen, Wärme, Wärmedämmung</i>)</p>	<p>Vorrichtungen sachgerecht und pfleglich umgehen</p> <p>Fachbegriffe: Altpapier, Nudelholz, schöpfen,</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB S. 134/135 - Altpapier, Messbecher, Plastikwanne, Handmixer, Pappen, Schwammtücher, Nudelholz, , Formrahmen mit Sieb, Schwammtücher 	<p>ten Werkzeuge sachgerecht und säubern sie anschließend</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Vorgang des Papierschöpfens erklären - können den sachgerechten Gebrauch der benötigten Werkzeuge erklären <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen eine Kontrollfunktion bei der Papierherstellung aus (korrekter Werkzeuggebrauch, Papierschöpfung Sauber machen) <p>Lernzielkontrolle: hergestelltes Papier</p>	<p>brauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten: Verben <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten entnehmen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Papierarten herstellen
Produktion von Papier	<p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beruf und Arbeit - Arbeit und Produktion - Werkzeuge und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> - erkunden, vergleichen und erklären Zusammenhänge zwischen Arbeit, Lebensunterhalt und Lebensstandard (z. B. <i>früher – heute, andere Länder</i>) - beschreiben und vergleichen Arbeitsbedingungen (z. B. <i>Handwerksbetrieb, Industriebetrieb</i>) - dokumentieren und beschreiben technische Erfindungen und bewerten die Folgen ihrer Weiterentwicklung für den Alltag und die Umwelt (z. B. <i>Brücken, Fahrzeuge, Maschinen</i>) 	<p>1. Die Papierproduktion im Wandel der Zeiten</p> <p>Fachbegriffe: Bütte, Hadern, Hadernbrei, Papyrus, Holländer, Papiermühle, Gutenberg, Zellstoff, Bleichmittel, Füllstoff, Massenprodukt, Buchdruck</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB S. 136 - Undorf, Lernwerkstatt Papier LWS 2 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Beispiele der Geschichte zur Papierherstellung - wissen, wer den Buchdruck erfunden hat - kennen unterschiedliche Papiersorten <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können gängige Materialien der Geschichte benennen - können die Entwicklung der Papierproduktion beschreiben - können moderne Papierproduktion beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das Revolutionäre der Buchdruckerfindung erläutern - können moderne Gefah- 	<p>Deutsch:</p> <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten entnehmen 	

					ren (Abholzung von Waldflächen) bei der Papierproduktion erläutern Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunde	
1 W	Spielen, Entdecken, Bauen					
	Spielzeug – Made in Germany	<p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beruf und Arbeit - Arbeit und Produktion <p>Zeit und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Früher und heute - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - erkunden, vergleichen und erklären Zusammenhänge zwischen Arbeit, Lebensunterhalt und Lebensstandard (z. B. <i>früher – heute, andere Länder</i>) - beschreiben und vergleichen Arbeitsbedingungen (z. B. <i>Handwerksbetrieb, Industriebetrieb, Maschinen</i>) - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Präsentation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer war Margarete Steiff? (Teddybären, Steiff-Tiere) 2. Friedrich Wilhelm Märklin (Metallbauskasten) 3. Heinrich Müller (Schuco) 4. Artur Fischer (Fischertechnik) <p>Fachbegriffe: Schuco, Spreizdübel</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB S. 92/93 - Steiff-Tiere - Märklinspielsachen - Schuco-Auto (wenn möglich) - Fischer-Dübel - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/ 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen beispielhaft einige Spielzeugfabrikanten und können ihre Produkte benennen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Lebenslauf und das Schaffen verschiedener Spielzeughersteller und können sie wiedergeben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen eine Internetrecherche zu einem Spielzeughersteller durch und präsentieren ihn in einem Kurzreferat <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieblingsspielzeug vorstellen <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Internet recherchieren: Spielzeuggeschichte - Nach Anleitung mit Lego und Fischertechnik bauen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biografien recherchieren und mit Hilfe des Internets erstellen (M. Steiff, T. Märklin) - Plüschtiere, Puppen beschreiben <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skulpturen Fantasiegestalten
	Papierflieger (<i>Wiederholung Klasse 2</i>)	<p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge und Materialien - Maschinen und Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> - erproben unterschiedliche Lösungen für technische Problemstellungen (z. B. <i>Kraftübertragung, Statik und Stabilität, Bewegung, Beschleunigung, Brem-</i> 	<p>Experiment:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauen von Papiermodellen / -fliegern <p>Fachbegriffe: Auftrieb</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Faltanleitungen - bauen nach Faltanleitungen einen Papierflieger 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten entnehmen

			<p>sen, Wärme, Wärmedämmung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen den Aufbau und die Funktion einfacher mechanischer Geräte und Maschinen und beschreiben ihre Wirkungsweise (z. B. <i>Salatschleuder, Fahrrad, Wippe</i>) 	<p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlag nach im Sachunterricht, S.96 bis 103 (allg. technische Entwicklung) - Leporello 3, S. 20 bis 37 - Papierfliegeranleitungen - Arbeitsblätter, Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3 / Papierflieger 	<ul style="list-style-type: none"> - können erläutern, wie und warum der Papierflieger fliegt <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können nach einem Musterexemplar einen Papierflieger herstellen - können ihre Arbeitsvorgänge schriftlich festhalten <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Modelle und stellen sie vor <p>Lernzielkontrolle: hergestellter Papierflieger</p>	<p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Anleitung einen Papierflieger bauen - Papierfaltarbeiten
--	--	--	---	---	---	---

Unterrichtszeitraum: Osterferien bis Schuljahresende

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte gemäß Richtlinien	Kompetenzerwartungen gemäß Richtlinien Die Schüler/innen	Konkretisierung / Fachbegriffe Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
3 W	Unser Heimatort					
	Die Geschichte Dortmunds	<p>Zeit und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Früher und heute - Medien als Informationsmittel - Zeiteinteilungen und Zeiträume 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander, erklären und begründen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z. B. <i>Steinzeit, Mittelalter</i>) - recherchieren mit/in Medien (z. B. <i>Internet, Bibliothek</i>) und nutzen die Informationen für eine Prä- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das mittelalterliche Dortmund 2. Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten der Menschen im alten Dortmund des Mittelalters <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen <p>Fachbegriffe: Wall; Wallgraben, Fußmau-</p>	<p>Dokumentation: Portfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heft „Auf den Spuren Dortmunds“ - Unser Stadteinführer <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundzüge der Dortmunder Stadtgeschichte und können sie wiedergeben - kennen Grundzüge der Lebensbedingungen mittelalterlicher Menschen in 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder erzählen, hinterfragen, <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sagen und Legenden zum alten Dortmund <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief von Dortmund erstellen - Informationen in Stichworten notieren (Steckbrief, Wandzeitung Beschreibung, Steckbrief eines alten

			<p>sensation</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine chronologisch sortierte Übersicht zur Geschichte der eigenen Stadt (z. B. Gemeinde, Stadtteil) 	<p>er, Vormauer, Pforte, Wachtürme, Ostentor, Westentor, Neutor, Burgtor, Wißstraßentor etc.</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblätter, Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU - Buch: Unsere Stadt Dortmund - Buch: Der Dortmunder Atlas (event. Neuauflage?!) - Stadtpläne (alte und neue) - Unterrichtsmaterial der Museen (Stadrallye) - 4 Dortmunder Stadtkirchen (Reinoldi-, Marien-, Petri- Propsteikirche) - Dortmund zur Zeit der Hanse - Bausteine Sachunterricht 3 s. 36 bis 39 - http://www.medienwerkstatt.de/lws_wissen/index.php?action=SUCHEN&searchtext=dortmund&action_search2.x=34&action_search2.y=13 <p>Außerschulischer Lernort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtrundfahrt - Besichtigung des Adlerturms - Museum für Kunst- und Kulturgeschichte 	<p>Dortmund</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundzüge der Stadtarchitektur des mittelalterlichen Dortmunds <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebensbedingungen im mittelalterlichen Dortmund und der heutigen Zeit skizzieren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Beziehungen der Dortmunder Stadtgeschichte zur mittelalterlichen Geschichte herstellen - vergleichen das mittelalterliche Dortmund mit dem heutigen Dortmund <p>Lernzielkontrolle zur Entwicklung von Dortmund im Laufe der Jahrhunderte / Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3/Heimatort Dortmund / Lernzielkontrolle Dortmund u.a.</p>	<p>Bauwerkes, einer Sehenswürdigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Internet recherchieren <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dortmunder Wappen - Kollagen mit dem Dortmunder U/ Fernsehturm... <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnung mit ev. und kath. Gemeindeleben <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfernungen bestimmen - Statistiken zu Dortmund
--	--	--	--	--	---	--

				Landkarten: BK9, 10, 15, 19 513 u.a.	
Der Adlerturm	Zeit und Kultur: - Früher und heute	- stellen an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander, erklären und begründen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z. B. <i>Steinzeit, Mittelalter</i>)	3. Die Wälle und ihre Geschichte 4. Die große Dortmunder Fehde Exkursion: Besuch des Adlerturms Fachbegriffe: Wall, Stadtmauer, Wehrturm, Wachturm, Kuckelketturm, Höllenturm, Schlangenturm ... große Dortmunder Fehde Materialien: - SB S. 130/131 - Arbeitsblätter, Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3 / Heimatort Dortmund / Adlerturm	Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - kennen die wichtigsten Wälle Dortmunds - können einige Stadttore des mittelalterlichen Dortmunds benennen Kompetenzstufe 2 - können die Funktion und den Aufbau der Wälle beschreiben - kennen die Lage der Wälle und ihre heutige „Funktion“ - beschreiben den Adlerturm als Beispiel für einen Wehrturm Kompetenzstufe 3 - kennen Lage und Funktion des Adlerturms in Dortmund - können weitere Beispiele für Wach- und Wehrtürme im mittelalterlichen Dortmund benennen - können die Geschichte der großen „Dortmunder Fehde“ wiedergeben Lernzielkontrolle: Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3/Heimatort Dortmund / Adlerturm	

<p>Dortmund als Kohle- und Bierstadt</p>	<p>Zeit und Kultur: - Früher und heute</p> <p>Raum, Umwelt und Mobilität: - Wohnort und Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - stellen an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander, erklären und begründen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z. B. <i>Steinzeit, Mittelalter</i>) - erkunden und beschreiben Strukturen des eigenen Lebensraumes und der Region (z. B. <i>ländliche Gebiete, Landwirtschaft, Städte, Industriegebiete, Erholungsräume</i>) - vergleichen, beschreiben und dokumentieren naturgegebene und gestaltete Merkmale (z. B. <i>Gewässer, Oberfläche, Flora, Fauna, Siedlungen, Verkehrswege, Industrie</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Die Entstehung der Kohle 5. Die Entwicklung des Bergbaus 6. Bergbau heute 7. Dortmund als Bierstadt <p>Exkursion Besuch des Bergbaumuseums in Bochum</p> <p>Fachbegriffe: Karbon, Sediment, Inkohlung, Steinkohle, Braunkohle, Flöz, Brennstoff, Energie, Verkokung, Hochofen, Bodenschätze, Tagebau, Tiefbau, Bergwerk, Stollen, Schacht</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist was - Bergbau, Bd. 124, PC-Raum, Herr Kappel - Arbeitsblätter, Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3/ Geschichte 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, wie die Kohle entstanden ist - kennen die wichtigsten Bestandteile einer Zeche - kennen Möglichkeiten zur Weiterverarbeitung von Kohle - kennen die Bedingungen und die Bedeutung der Kohle für die Entwicklung von Dortmund - kennen die wichtigsten Zutaten zur Bierproduktion - kennen die Bedingungen und die Bedeutung der Bierproduktion für die Entwicklung von Dortmund <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Entstehung der Kohle skizzieren und beschreiben - kennen die wichtigsten Faktoren für die Kohlegewinnung im Bereich Dortmund - können die Bedeutung des Bergbaus für das heutige Dortmund / Ruhrgebiet beschreiben - können die Bedingungen und die Bedeutung der Bierproduktion für das heutige Dortmund beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Bergbau und Bierproduktion als Wirtschaftsfaktor für Dortmund früher und heute 	
--	--	--	--	---	--

					Lernzielkontrolle: Entwicklung von Kohle und Bergbau/ Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3/Geschichte /	
	Dortmund heute	Raum, Umwelt und Mobilität: - Wohnort und Welt - Schule und Umgebung	- nutzen Karten und Hilfsmittel als Orientierungshilfen (z. B. <i>Stadtpläne, Landkarten, Kompass, Sonnenstand</i>) - erkunden und beschreiben Strukturen des eigenen Lebensraumes und der Region (z. B. <i>ländliche Gebiete, Landwirtschaft, Städte, Industriegebiete, Erholungsräume</i>) - vergleichen, beschreiben und dokumentieren naturgegebene und gestaltete Merkmale (z. B. <i>Gewässer, Oberfläche, Flora, Fauna, Siedlungen, Verkehrswege, Industrie</i>)	Exkursion - Stadtrundfahrt Materialien: - Arbeitsblatt, Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3/Heimatort Dortmund	Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1-3 - können das heutige Dortmund in seinen wichtigsten Bereichen beschreiben Lernzielkontrolle zum heutigen Dortmund / Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU3 /Heimatort Dortmund	Mathematik: - Zahlen zur Bevölkerungsstatistik Englisch In the city - Buildings - In the Shopping Mall - Traffic
2 W	Steinzeit					
	Früher und heute (Steinzeit) - Internetprojekt	Zeit und Kultur - Früher und heute Technik und Arbeitswelt - Beruf und Arbeit - Werkzeuge und Materialien	- stellen an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander, erklären und begründen	1. Die Steinzeit als Epoche der menschlichen Entwicklung 2. Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen während der Steinzeit 3. Das Feuer als wichtige	Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 - können die Lebensgewohnheiten der Steinzeitmenschen beschreiben Kompetenzstufe 2 - können die Steinzeit zeit-	Deutsch Sprechen und Zuhören - Erzählen zu Bildern aus der Steinzeit - Fragen – Antworten Textverständnis - Informationen aus dem Internet ent-

			<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z. B. <i>Steinzeit, Mittelalter</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkunden, vergleichen und erklären Zusammenhänge zwischen Arbeit, Lebensunterhalt und Lebensstandard (z. B. <i>früher – heute, andere Länder</i>) - beschreiben und vergleichen Arbeitsbedingungen (z. B. <i>Handwerksbetrieb, Industriebetrieb</i>) - dokumentieren und beschreiben technische Erfindungen und bewerten die Folgen ihrer Weiterentwicklung für den Alltag und die Umwelt (z. B. <i>Brücken, Fahrzeuge, Maschinen</i>) 	<p>menschliche Errungenschaft</p> <p>4. Vergleich der Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten mit der Gegenwart</p> <p>Internetprojekt für Kinder;</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://www.schulserver.hes-sen.de/frankfurt/friedrich-froe-bel/steinzeit/einleitung.html <p>(Unterpunkt : Quellen)</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerinfo zum o.g. Projekt: http://www.lehrer-online.de/steinzeit.php - SB S. 144/145 - Internet s.o. - Buch: Was ist was „Steinzeit“ - Buch: Frag mich was „Steinzeit“ - „Feuer machen wie die Steinzeitmenschen“ - Lernprogramm Schüler-PC „Quillionär“ - Steinzeit - Xalando Deutsch- und Sachbuch 3 S. 22/ 23 - Bausteine 3 Lesebuch S. 154 bis 159 - Bausteine Sachunterricht 3 S. 64/65 	<p>lich ungefähr zuordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen das Feuer als wichtige menschliche Errungenschaft der Steinzeitmenschen und können dies erläutern <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Unterschiede der Lebensbedingungen von Steinzeitmenschen zu heute benennen und begründen <p>Lernzielkontrolle siehe Lehrer-PC / PC-Raum; Ordner Arbeitspläne SU3/Geschichte / Steinzeit</p>	<p>nehmen</p> <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steinzeit-Comic verfassen - Internetrecherche (webquest) <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von "Höhlenmalerei" aus Erdfarben - Bild aus der Steinzeit nach eigenen Vorstellungen weitermalen - Hüttenmodelle herstellen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau einer Rassel
2 W	(oder) Die Römer					
	Die Römer	Zeit und Kultur	- stellen an Beispielen	1. Die Geschichte des	Dokumentation: Portfolio	Deutsch

		<ul style="list-style-type: none"> - Früher und heute <p>Technik und Arbeitswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beruf und Arbeit - Werkzeuge und Materialien 	<p>die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander, erklären und begründen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z. B. <i>Steinzeit, Mittelalter</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkunden, vergleichen und erklären Zusammenhänge zwischen Arbeit, Lebensunterhalt und Lebensstandard (z. B. <i>früher – heute, andere Länder</i>) - beschreiben und vergleichen Arbeitsbedingungen (z. B. <i>Handwerksbetrieb, Industriebetrieb</i>) - dokumentieren und beschreiben technische Erfindungen und bewerten die Folgen ihrer Weiterentwicklung für den Alltag und die Umwelt (z. B. <i>Brücken, Fahrzeuge, Maschinen</i>) 	<p>alten Rom</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Das Aufwachsen in Rom 3. Die Kleidung im alten Rom 4. Evtl. die römischen Götter <p>Fachbegriffe: Plebejer, Patrizier, Limes, Sklaven, Gladiator, Legionäre, Kohorte, Zenturie,</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB S. 148/49 - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?level=3&kategorie_1=Mensch+und+Gemeinschaft&kategorie_2=Fr%FCher+und+heute&kategorie_3=Das+Leben+im+alten+Rom - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne/SU3 / Geschichte / Römer 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Sage von Romulus und Remus - kennen Grundzüge der römischen Geschichte - kennen Grundzüge des römischen Glaubens - kennen Grundzüge der römischen Lebensweise <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Sage von Romulus und Remus wiedergeben - können einige Besonderheiten des römischen Lebens erläutern (<i>Sklavenhaltung, Kleidungsformen, Götterglaube, Kriege, Gladiatorenkämpfe, Kriegsführung</i>) - können einige römische Götter und ihre Aufgaben benennen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das Römische Reich zeitlich einordnen - erfassen das Römische Reich als eines der wichtigsten Kulturvölker - vergleichen die Lebens- und Arbeitsbedingungen des Römischen Reiches mit der heutigen Zeit <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus verschiedenen Medien entnehmen <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plakat über die Römer - Geschichtsheft anlegen/weiterführen <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwandtschaft lateinischer/deutscher Wörter <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung eines römischen Spiels <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als die Römer frech geworden <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnen mit römischen Zahlen - Rechnen mit dem Abakus <p>Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römische Spiele <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römische Götter - Die Paulusgeschichte
3 W	Lebensraum Wald					

<p>Unser Lebensraum Wald</p>	<p>Natur und Leben - Tiere, Pflanzen, Lebensräume</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen - beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen - recherchieren und diskutieren die Bedeutung und Nutzung von Ressourcen und erproben den sparsamen Umgang mit ihnen (z. B. <i>Wasser, Energie, Boden, Luft, Papier</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensräume 2. Unser Lebensraum Wald: Einheimische Tiere 3. Ameisen 4. Tiere und Pflanzen brauchen einander (Insekten, Schnecken, Würmer) 5. Der Wald als Holzlieferant 6. Der Wald als Schutz und Nahrungslieferant für Tiere 7. Der Wald als Klimaschutz und Erholungsinstanz für Menschen <p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturlehrpfad „Alte Körne“ - Nachbardörfer Grevel, Lanstrop - Alte Mülldeponie <p>Fachbegriffe: Lebensraum, Wüste, Nahrungskette, Borke, Laubstreu,</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mildenerger Verlag , Lernen im Netz, Datz Software, Heft 1, Der Wald, LWS 2 - Bäume auf unserem Schulhof (Bedeutung des Baumes Baum im Jahreslauf) - Bestimmungsbücher - SB S. 42 bis 53 - Bausteine Sachunter- 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Lebensräume (Wüste, Regenwald, Wald/Wiese) - kennen einheimische Waldtiere - beschreiben die Lebensbedingungen von Waldtieren - kennen Lebensbedingungen und Lebensweise von Ameisen - verfassen einen Steckbrief zu einem einheimischen Tier (z.B. Eichhörnchen, Fuchs, Igel, Wildschwein, Wolf) <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den unterschiedlichen Lebensräumen beispielhaft Tiere und Pflanzen zuordnen - können Kleinlebewesen und ihre Funktion für die Natur im Wald erläutern (z.B. Ameisen) - können die unterschiedlichen Funktionen des Waldes benennen und erläutern (Nahrung, Schutz, Holz, Umwelt, Erholung) <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren die Bedeutung des Waldes unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes und stellen die Ergebnisse vor <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase</p>	<p>Deutsch Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Sachbüchern, Lexika, im Internet nachlesen, Informationen suchen, zusammenfassen - Einen Steckbrief zu einem Waldbaum schreiben - Gedicht „Die Gäste der Buche“ - Leseschule 3 S. 92 bis 94 <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumzeichnung <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schätzen, Zählen, Messen, Ordnen - Daten zusammenstellen - Tabellen, Diagramme, Schaubilder - Sachaufgaben rund um den Wald <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mein Freund der Baum - Bunt sind schon die Wälder
------------------------------	---	---	--	--	--

				<p>richt 3 S. 14 bis 17</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne/SU3 / Wald und Wiese 	<p>der Stunden</p>	
Ein Baum entsteht	<p>Natur und Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen - beschreiben Veränderungen in der Natur und stellen Entwicklungsphasen dar (z. B. <i>Wasserkreislauf, Jahreszeiten</i>) 	<p>6. Früchte von Bäumen (Eichel, Buchecker, Kastanie, Kätzchen)</p> <p>7. Ein Baum entsteht (Samen, Licht, Wasser, Wärme)</p> <p>Experiment:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Züchten und Pflanzen eines Bäumchens (Ahorn, Nüssen, Eichel o.ä.) <p>Fachbegriffe: Pfahlwurzeln, Keimling, Pollen, männliche und weibliche Blüten</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB S. 44 bis 45 - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne/SU3 / Wald und Wiese - Dreyer/Schulze; Tiere im Wald; Kosmos Verlag, LWS 2 - Duflos, S., Der Wald lebt; Streifzüge durch die Natur, LWS 2 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen eine Materialsammlung (Blatt, Frucht, Borke) an - können Früchte gängiger Waldbäume benennen und beschreiben - wissen, wie ein Baum entsteht und kennen seine Lebensbedingungen - züchten ein Bäumchen aus einer Baumfrucht <p>Kompetenzstufe 2/3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erläutern, wie ein Baum entsteht - legen Beobachtungsprotokolle an <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe/Oberbegriffe bilden <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entdeckungen beschreiben; Spurenrätsel <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausstellungen beschriften - Beobachtungsprotokolle <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rubbelbilder, Gipsabdruck, Spuren malen, z.B. Fraßspuren, Spinnennetz <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spurenrap 	
Stockwerke des Waldes und der Schutz des Waldes	<p>Natur und Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen 	<p>8. Die Stockwerke des Waldes (<i>Kronenschicht, Strauchschicht, Krautschicht, Moosschicht, Boden-/Wurzelschicht</i>)</p> <p>9. Regeln für das Verhalten</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Stockwerke des Waldes - kennen die Funktion der 	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entdeckungen beschreiben <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Sachbüchern, Le- 	

			<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren und diskutieren die Bedeutung und Nutzung von Ressourcen und erproben den sparsamen Umgang mit ihnen (z. B. <i>Wasser, Energie, Boden, Luft, Papier</i>) 	<p>ten im Wald</p> <p>10. Erhalt des Waldes / Umweltschutz</p> <p>Fachbegriffe: Naturwaldzellen, naturnahe Waldbewirtschaftung,</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 46/47 - Naturlernkoffer (LWS 2) - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne/SU3 / Wald und Wiese 	<p>Stockwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Regeln für das Verhalten im Wald <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die „Stockwerke“ des Waldes benennen und erläutern - können den einzelnen Stockwerken des Waldes Lebewesen zuordnen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gefahren für den Wald benennen - begreifen die Notwendigkeit des Naturschutzes und können Beispiele nennen <p>Lernzielkontrolle zu Waldtieren, Aufbau des Waldes, Entstehung eines Baumes, Bedeutung des Waldes für Mensch und Tier <i>siehe:</i> Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne/SU3 / Wald und Wiese</p>	<p>xika, im Internet nachlesen, Informationen suchen, zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Märchen mit Handlungsort Wald (Hänsel und Gretel, Schneewittchen, ...) <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spurenrätsel, Elfchen, Haikus, Avenidas, Erlebnisse abschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortart. Adjektive - Die Jägersprache, Fachausdrücke <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rubbelbilder, Collagen - Tiere malen wie Albrecht Dürer <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Waldgeräusche erzeugen, Waldlieder, Waldgedicht mit Orff-Instrumenten verklängen, Singen und Tanzen (Was müssen das für Bäume sein, Der Specht ...) <p>Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiernamen <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achtung vor der Natur, Meditation
--	--	--	--	---	---	---

Die Leistungsbeurteilung richtet sich nach Erreichen der Kompetenzstufen:

Keine Kompetenzstufe erreicht: mangelhaft / ungenügend

Kompetenzstufe 1: ausreichend

Kompetenzstufe 2: befriedigend - gut (bei herausragender Leistung innerhalb der Kompetenzstufe)

Kompetenzstufe 3: sehr gut

Mit der höheren Kompetenzstufe werden die Leistungen der davorliegenden Stufen vorausgesetzt

Besondere Beachtung finden hier:

1. Fachspezifische Leistungen

Hierzu zählen u. a.

- *Beiträge zum Thema des Unterrichts (z. B. auch Artikel aus Zeitschriften, Fachliteratur)*
- *Unterrichtsdokumentation (z. B. Plakate, Sammlungen, Mappe)*
- *Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen / Beherrschen der „Forschermethode“*
- *Sachgemäßer Umgang mit Materialien, Einhaltung von Regeln*

2. Mündliche Leistungen

In diesem Bereich werden u. a. folgende Leistungen gewertet:

- *Mündliches Erörtern, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten*
- *Sachgemäße Anwendung von Fachbegriffen*
- *Anwenden des Gelernten in neuen Zusammenhängen*
- *Problemlösen*

3. Schriftliche Lernzielkontrollen

Schriftliche Arbeiten haben im Sachunterricht einen begrenzten Aussagewert, da Lese-, Schreib- und Sprachvermögen der Schülerinnen und Schüler die Sachaussagen beeinflussen können. Dennoch haben wir uns für benotete schriftliche Lernzielkontrollen ab dem 2. Schuljahr entschieden. Die Lehrkraft muss jeweils sicherstellen, dass Lese- und Schreibkompetenz ausreichen und den Erfolg nicht negativ beeinflussen.

Zusätzlich zur Note erhalten die Schülerinnen und Schüler über Smileys oder Punktwerte eine weitere geeignete Rückmeldung. Auf keinen Fall dürfen die Noten der schriftlichen Lernzielkontrollen ausschlaggebend für die Sachunterrichtsnote sein.